

**7. Verfassung.** Eine untheilbare, konstitutionelle Erbmonarchie. Die Thronfolge geschieht im Mannstamme nach der Linealfolge, der Weiberstamm folgt ohne Rücksicht auf Verwandtschaftsnähe mit dem letzten Regenten. Landstände in 2 Kammern. <sup>5)</sup> **Gerichtsverfassung:** Stadt-, Ober- u. Bezirksämter; Hofgerichte in Konstanz, Freiburg, Rastadt u. Mannheim; Obergericht in Mannheim. Einnahmen: 19½ Mill. fl. Staatsschuld: 28½ Mill. fl. Eisenbahnbauschuld: 32½ Mill. fl. Papiergeld: 2 Mill. fl. Armeevors: 15,000 Mann. Festungen: Rastadt [Bundesfest.]; Kislau [Staatsgefängniß].

**8. Seckreis.** 61½ QM. 197,126 E. 15 Aemter. — **Konstanz** [Kostniz; Valeria Constantia]. 15 M. v. Freiburg. Kreishptst. a. l. Rheinufer zw. Bodensee u. Untersee. 8,000 E. 5 Kirchen; Dom v. 1052. Freihafen. Handel. Bestädte: Paradies m. viel Gemüsebau; Petershausen jenseits der Rheinbrücke, Benediktiner Reichsabtei v. 980—1802; Kreuzlingen, v. d. unter Joseph II. eingewand. Reformirten gegründet. Konstanz w. a. Ende d. 3. Jahrh. v. Constantius als Feste gegen d. Alemannen gegründet. Seit d. 6. Jahrh. Sitz des Bisthums; später Reichst. bis 1548; österreichisch 1802. 1043 Reichstag, auf w. Heinr. III. den Landfrieden stiftete. 1183 Frieden zw. Fried. I. u. d. lombard. Städten. Kostniger Concil 1414—18 im Kaufhaus gehalten; Verbrennung d. Suß 1415 u. d. Hieronymus v. Prag 1416. Die frucht-, schöne u. weinreiche Insel **Reichenau**; ¼ St. l., ½ St. br. Benediktiner Reichsabtei v. 724—1538 m. berühm. Schule. Grab Karls des Dicken † 888. **Nadolphzell.** St. u. Hafen am untern See. 1,400 E. Getreidebl. **Ueberlingen.** St. u. Haf. a. Bodensee. 3,000 E. Reichst. 1267—1802. 5 Kirchen; St. Nikolauskirche m. 300' h. Thurme u. 117 Gr. schwerer Glocke. Weinbau. Fabriken. Handel. Schifffahrt. Mineralbad. **Mörzburg.** St. u. Haf. a. Bodensee. 1,600 E. Chem. Res. d. Fürstbischöfe v. Konstanz. Weinbau. Handel. Insel **Mainau** im Ueberlinger See; ½ St. im Umkreis; fruchtbar u. reizend; durch eine 570 Schritte l. Brücke m. d. Festlande verbunden. Deutschordens Komenthurei bis 1805. **Salem o. Salmannsweiler.** Schloß a. d. Ach. 400 E. Cistercienser Reichsabtei m. 6 QM. bis 1802. Goth. Kirche. **Heiligenberg.** Pfd. 700 E. Schloß m. d. Fürstenberg. Grabgewölbe. **Stodach.** St. a. d. Stockach. 2,000 E. Sieg d. Erzherzogs Karl über d. franz. General Jourdan 25. März 1799. In der Nähe d. alte Schloßberg-Rellenburg. **Neustadt.** St. a. d. Wutach. 1,800 E. Mittelpunkt d. Uhren- u. Strobfabrikation.

1½ M. l.; v. Dos u. Baden, ½ M. l.; v. Bruchsal n. Bietigheim. — 2. Handelsstädte: Konstanz, Rehl, Leopoldsbafen, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim, Wertheim. — 3. Ausfuhrartikel: Wein, Holz zum Schiffbau n. d. Niederlanden; Obst, Tabak, Getreide, Hanf, Salz; Schwarzw. Uhren, Holz- u. Strobbwaren, Bijouteriewaaren, Leinwand, Baumwollenwaaren. — 4. Einfuhrartikel: Kolonialwaaren, Süßfrüchte, Pferde, Wolle, Baumwolle, Seide, Seidewaaren, Eisen, Stahl, Galanteriewaaren.

<sup>4)</sup> Bildungsanstalten. 1 prot. Univ.: Heidelberg; 1 kath. Univ.: Freiburg; 1 prot. Predigerseminar in Heidelberg; 1 kath. Priesterseminar in Freiburg; 1 polytechn. Schule in Karlsruhe; 6 Lyceen, 5 Gymnasien, 7 Pädagogien, 19 höhere Bürgerschulen, 12 lat. Schulen, 33 Gewerbschulen, 1 evang. u. 1 kath. Schullehrerseminar, 1,330 kath. u. 586 evang. Volksschulen; außerdem noch viele gemeinnützige Institute, Museen, Kabinete, mehrere Bibliotheken u.

<sup>5)</sup> 1. Großherzog: Ludwig; seit 24. April 1852; geb. 15. August 1824. Unirt. Prinzregent: Friedrich, geb. 9. Sept. 1826. — 2. Titel: Wir N. N. von Gottes Gnaden Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen, Landgraf zu Rellenburg, Graf zu Salem, Petershausen u. Hanau u. — 3. Prädikat: Kön. Hoheit. — 4. Wappen: ein in 28 Felber, welche die Wappen der Landestheile enthalten, getheilter, von einem Löwen u. Greifen gehaltener Wappenschild. Mittel- u. Hauptschild: rechts oben einen schrägrechten rothen Balken in goldenem Felde, links unten einen goldenen, freistehend u. links stehenden Löwen mit ausgeschlagener Zunge für das Haus Zähringen. — 5. Feldzeichen: roth u. gelb mit weißer Einfassung. — 6. 3 Ritterorden: Hausorden der Trone, gest. 1715; Karl Friederich Militärverdienstorden, gest. 1807; D. des zähringischen Löwen, gest. 1812. Goldene u. silberne Verdienstmedaillen für Militär- u. Civilstand; Dienstauszeichnungen für Offiziere.